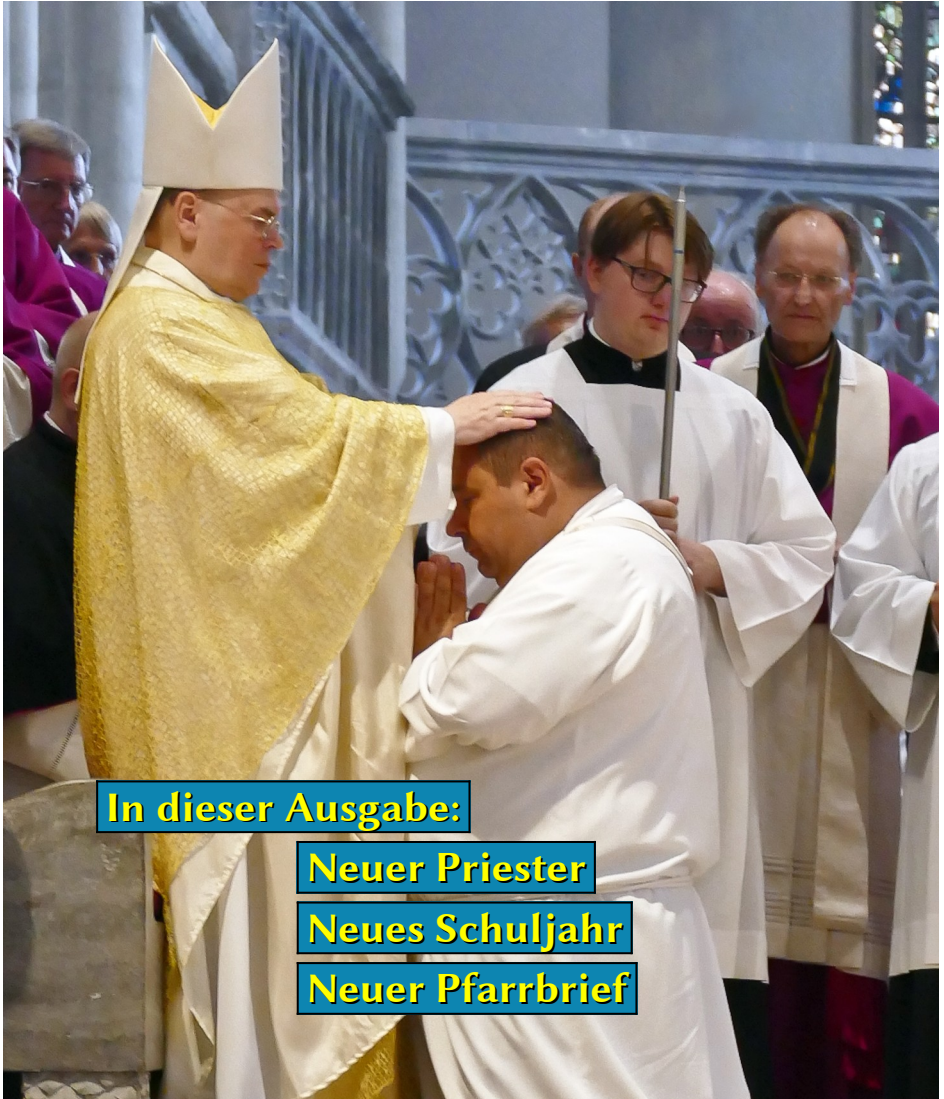


Pfarrbrief Sommer 2024

Pfarreiengemeinschaft **Christkönig-St.Franziskus**



In dieser Ausgabe:

Neuer Priester

Neues Schuljahr

Neuer Pfarrbrief

Kontakt:

Seelsorger

Michael Kratschmer,
Pfarrer

Msgr. Anton Schmid
Pfarrer i. R.

Dieter Kirchmair
Diakon

Stefan Eschey
Diakon

Christoph Kusterer
Gemeindereferent

alle erreichbar über

Zentrales Pfarrbüro

Irmingard Berchtenbreiter
Vanessa Dehm

Elke Stempfle
Marion Welschof
Pfarrsekretärinnen

Pappelweg 7, 86169 Augsburg
☎ 0821/707230
Fax 0821/706424

www.christkoenig-franziskus.de

✉ pg.christkoenig-franziskus@bistum-augsburg.de

Das Pfarrbüro ist erreichbar
an Werktagen:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr

Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr

Außerhalb unserer Bürozeiten
nimmt unser Anrufbeantworter
Ihre Anliegen entgegen.

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Aller Anfang ist leicht!	3
Regelmäßige Gottesdienstzeiten	4
Diakon Ehrle zum Priester geweiht	5
Neu-Anfang für Neu-Priester Interview mit Wolfgang Ehrle	9
Nachrichten aus Christkönig	10
Neuigkeiten aus der KiTa Christkönig	11
Nachrichten aus St. Franziskus	14
... nachgefragt	14
Neuigkeiten aus der KiTa St. Franziskus	15
Pfarrbrief wird runderneuert	18
On Fire – Firmung 2025	19
Religionsunterricht heute Interview mit Petra Siersetzki und Christoph Kusterer	21
Kontakte	23
Prävention	24
Unsere Nachbarn von St. Lukas	25
Musik in unseren Kirchen	26
Kirchgeld / Spenden	27
Neue Bücher in unserer Bücherei	29
Jugend Christkönig	31
Maibaumfest ARGE Hammerschmiede	34
Kirchenverwaltungswahl 2024	36
DJK Nord Tätigkeitsbericht	37
Termine bis Dezember	40
Impressum	43

Aller Anfang ist leicht!

Stimmt das wirklich?

Manchmal habe ich so gar nicht den Eindruck. Zugegeben, die einen können es kaum erwarten, bis etwas Neues beginnt; andere hingegen haben Sorge, Vertrautes zu verlieren.

Wie auch immer – leichter wird es in jedem Fall sein, sich *mit Mut und Zuversicht* auf neue Wege zu machen.

In der Bibel finden wir übrigens oft die Thematik *Aufbrechen, Neues beginnen*. Berühmt ist die Erzählung von Abraham, der auf Gottes Wort hin seine vertraute Heimat verlässt (vgl. Genesis, Kapitel 12 Einheitsübersetzung). Beim Propheten Jesaja finden wir die folgenden Worte Gottes: „*Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?*“ (Jesaja 43,19 Neue Genfer Übersetzung).

Wir merken, Neuanfänge sind wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebens, natürlich auch im Kontext unseres Glaubens. Bei aller Wertschätzung für Tradition und Traditionen musste die Kirche schon von Beginn an den Blick nach vorne richten, Antworten auf dringende, aktuelle Herausforderungen finden.

Das alles im Hinterkopf wird es uns vielleicht künftig etwas leichter fallen, uns auf unausweichliche, ja notwendige Veränderungen konstruktiv einzulassen - immer in dem Bewusstsein: *Gott will mit von der Partie sein*. Sein Heiliger Geist wird uns auch weiterhin die Richtung weisen, wenn wir mit ihm rechnen. Strukturen verändern sich, Menschen verändern sich, doch das Herzstück des Glaubens bleibt gleich: *Gott liebt uns Menschen und ist uns nahe in Jesus Christus*. Gott will unser Heil und nicht das Unheil.

Das betrifft den Neustart unseres bisherigen Pastoralpraktikanten Wolfgang Ehrle, das gilt ebenso für uns im neuen Schul- und Arbeitsjahr sowie für den runderneuerten Pfarrbrief.



Ich wünsche uns Gottes Segen und seine Begleitung, viel Mut und Zuversicht auf allen (neuen) Wegen und viel Freude bei der Lektüre dieses Hefts!

Ihr Pfarrer Michael Kratschmer

Regelmäßige Gottesdienstzeiten



Christkönig



St. Franziskus

Montag	17.00 Uhr	Rosenkranz	8.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	17.00 Uhr	Rosenkranz	8.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	8.30 Uhr	Hl. Messe		
	9.15 Uhr	Beten für Kinder		
	17.00 Uhr	Rosenkranz		
Donnerstag	17.30 Uhr	Rosenkranz		
	18.30 Uhr	Hl. Messe		
	19.00 Uhr	Anbetung		
Freitag			8.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Rosenkranz	8.30 Uhr	Rosenkranz mit Anbetung
Samstag	17.00 Uhr	Rosenkranz	17.30 Uhr	Rosenkranz
<i>Vorabend zum Sonntag</i>			18.00 Uhr	Hl. Messe*
Sonntag	8.45 Uhr	Hl. Messe	10.15 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Rosenkranz		
<i>1., 3., und 5. Sonntag im Monat</i>	18.00 Uhr	Hl. Messe		
<i>2. und 4. Sonntag im Monat</i>	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung		

*Fällt die Vorabendmesse aus, gibt es stattdessen eine Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung.

An Festtagen und in den Sommerferien gelten andere Zeiten. Bitte beachten Sie unsere entsprechenden Informationen im Internet und in unserem Newsletter.

Beichtgelegenheit in Christkönig: sonntags 17.30 Uhr
St. Franziskus: samstags 17.30 Uhr

Wolfgang Ehrle zum Priester geweiht

Der Neupriester war zwei Jahre lang in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig.

Die Freude im vollbesetzten Dom zu Augsburg war allen anzusehen, als Bischof Bertram Meier mit Diakon Wolfgang Ehrle und zwei weiteren Diakonen Einzug in die Kathedrale hielt, um sie am Sonntag, den 30. Juni 2024, zu Priestern zu weihen.

„Das ist ein Tag, den Gott gemacht, der Freude in unser Bistum gebracht“, lauteten die herzlichen Worte des Bischofs zur Begrüßung. „Herr, auf dich vertraue ich. In deine Hände lege ich mein Leben“. Auch die drei Diakone würden heute durch ihre Priesterweihe einen mutigen Schritt des Vertrauens in Gott wagen, so Bischof Bertram.



Bischof Bertram während seiner Ansprache

Die drei Kandidaten traten dann vor den Bischof, um ihm und allen Gläubigen zu bekunden, dass sie ihr ganzes Leben auf Jesus Christus ausrichten wollen und den priesterlichen Dienst im Sinne Christi und seiner Kirche treu ausüben.

„Wenn die Weihekandidaten, ihre Hände in die meinen betten, erklären sie sich bereit, mit Hand anzulegen beim Aufbau des Reiches Gottes in unserer Diözese“, so Bischof

Bertram in seiner Predigt. Die Weihehandlung selbst gipfelte in der schweigenden Handauflegung. Dabei wird im Stillen um den Beistand des Heiligen Geistes gebetet, auf dass dieser seine Gaben über sie ausspende.



Meine Hände in deine Hände gelegt

„Und noch einmal sollen die Hände zu uns sprechen“, fuhr der Augsburger Oberhirte fort: „Die Neupriester werden mit mir an den Altar treten, die Heilige Messe feiern und mit mir ihre Hände ausbreiten über Brot und Wein. In der Kraft des Heiligen Geistes geschieht Wandlung. Aus eigener Kraft können wir das nicht.“



Während der Allerheiligenlitanei

Als sich die drei Weiehekandidaten auf den Boden legten, begann einer der eindrucksvollsten Momente des Weiheaktes. Alle



Gläubigen beteten um den Beistand Gottes und die Fürsprache aller Heiligen für die drei Berufenen.

Dann legte der Bischof ihnen schweigend die Hände auf und nach ihm die anwesenden



Priester. Seit den Zeiten der Apostel wird durch jenes schlichte Zeichen die Bevoll-

mächtigung zum priesterlichen Dienst weitergegeben.

Den Pfarrern aus den Heimatgemeinden der Neupriester war es eine Freude, ihren jungen Mitbrüdern das Messgewand anzulegen, haben sie doch deren Lebenswege begleitet, mit ihnen Freude und Zweifel geteilt und mit ihnen und für sie gebetet.

Die gesamte Liturgie wurde von den Augsburg-



burger Domsingknaben feierlich musikalisch begleitet. Viele Menschen sangen zum Schluss aus ganzem Herzen und aus voller Kehle das Te Deum. Und das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ stieg wie Weihrauch zum Himmel auf.

Ingrid Paulus

Auf Wunsch der Neupriester kommt die Kollekte dem „St.-Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.“ zugute. (pba)

Offizielle Bilder des Bistums finden Sie im Internet :

[https://bistum-augsburg.de/Generalvikariat/Abteilung-](https://bistum-augsburg.de/Generalvikariat/Abteilung-Oeffentlichkeitsarbeit-und-Medien/Bildergalerien/)

[Oeffentlichkeitsarbeit-und-Medien/Bildergalerien/](https://bistum-augsburg.de/Generalvikariat/Abteilung-Oeffentlichkeitsarbeit-und-Medien/Bildergalerien/)

[Priesterweihe-im-Augsburger-Dom](https://bistum-augsburg.de/Generalvikariat/Abteilung-Oeffentlichkeitsarbeit-und-Medien/Bildergalerien/)



Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

...schreibt Hermann Hesse in einem seiner Gedichte und so war es auch am Tag der Primiz von Wolfgang Ehrle in seiner Heimat Niederstaufen bei Lindau. Es war tatsächlich etwas Bezauberndes, etwas Besonderes, das den ganzen Tag über



beeindruckend zu spüren war. Etwa 1000 Festgäste aus nah und fern waren angereist, darunter ein ganzer Reisebus unserer Pfarreiengemeinschaft Christkönig und St. Franziskus. Alle einte die erwartungsvolle Freude auf die erste Messe Wolfgang Ehrles und den ersten

Segen, den er als neugeweihter Priester spenden würde – und diesen Segen gab es in Niederstaufen reichlich: Wie es sich gehört von oben, aber erst mal als Regen.

Aus diesem Grund konnte Wolfgang Ehrle leider nicht wie geplant von seinem ehemaligen Elternhaus abgeholt und mit einem Festzug zur Kirche geleitet werden. Doch er nahm es mit Humor und verkündete zu Beginn der Festmesse durchaus mit Stolz, dass nun er 30 Jahre lang Wasserleitungen verkauft habe und da dürfe es auch regnen. Das Fest war gerettet!



Kurz zuvor war er von seinen vier Geschwistern vor dem Pfarrhaus mit sehr persönlichen Gebeten gesegnet worden. Zahlreiche Fahnenabordnungen und noch viel mehr Minis zogen dann mit Diakonen, Priestern und dem Primizianten in nicht enden wollenden Reihen in St. Peter und Paul ein. Spätestens jetzt war die Kirche bis auf den allerletzten Stehplatz gefüllt, sodass viele der Festgäste ins Festzelt neben der Kirche ausweichen mussten, wohin der Gottesdienst natürlich übertragen wurde.

Die Festpredigt hielt Pater Sütterlin SDS. Er hatte die 11 Jahre des eigenen priesterlichen Wirkens im Blick und spannte in Beispielen den Bogen zu dem, was Wolfgang als Priester erwarten würde.

Am Ende der Messe segnete Wolfgang Ehrle seine Heimatgemeinde Niederstaufen und alle, die zur Primiz gekommen waren.



Nach dem Mittagessen, Kaffee und Kuchen, wurde Wolfgang mit zahlreichen Einlagen geehrt. Viele hatten sich etwas einfallen lassen, um ihn zu ehren, ihn ein wenig auf und in den Arm zu nehmen. Es gab sogar eine fast schon akrobatische Einlage unserer Ministranten! Die Zeit bis zur Vesper hätte fast nicht für alle gereicht. Sie begann deshalb etwa 15 Minuten später. Sie war ein würdiger Abschluss dieses schönen Primiztages, an den wir uns noch lange erinnern werden.

Stefan Eschey

Dann gab es eine Woche später noch die Nachprimiz in Christkönig. Die fiel um einiges bescheidener aus. Mit so einer großartigen Dorfgemeinschaft wie in der Heimat von Wolfgang Ehrle können wir Städter wohl nicht mithalten.



Immerhin konnte die Heilige Messe bei uns im Gegensatz zur Primiz in Niederstaufen im Freien stattfinden, im Pappelwäldchen hinter Christkönig.



Vorher wurde noch der Primizbaum in der Kirche gesegnet und im Garten vor dem Pfarrhaus aufgestellt (Bericht Seite 17). Vor und nach den kirchlichen Feiern besuchten viele Teilnehmer das Sommerfest von K A B und Pfarrei, das am selben Tag stattfand.



Der Gast mit der vermutlich längsten Anreise war der Benediktinerpater Leo Gauch vom Kloster Fischingen in der Schweiz. (ms)



Weitere Bilder finden Sie auf unserer Internetseite
<https://christkoenig-franziskus.de/fotoalbum/fotos-aus-2024/>



Wolfgang Ehrle im Gespräch

Wie geht es Ihnen nach den aufregenden Tagen von Priesterweihe und Primiz?

Es war eine ebenso aufregende wie anstrengende Zeit, auch körperlich, meine Kondition war sehr gefordert und ich brauchte nach all den Feiern eineinhalb Wochen Pause von allem. Jetzt geht es mir wieder gut und ich bin voller Zuversicht.

Es scheint Ihnen in diesen Tagen abwechselnd ziemlich heiß und kalt gewesen zu sein?

Im Dom war es mir wirklich heiß, jeder weiß, dass ich schnell schwitze, und die Scheinwerfer haben ihr Übriges getan. Bei der Primiz war mir der kühle Tag eher lieber. Eine Messe bei 30 Grad im Schatten und die Sonnenschirme verdecken die Sicht auf den Altar – das wäre auch nicht gut gewesen.

In einer Pressemitteilung des Bistums haben Sie zum Pastoralpraktikum in unserer PG gesagt, einfach alles habe Ihnen dort besonders viel Freude bereitet. Befinden sich unsere PG kurz vor dem Paradies, wenn Ihnen hier einfach alles Freude machte?

Diese Pfarreiengemeinschaft ist von ihrer Größe überschaubar. Das war für mich ein Vorteil. Sie hat all die Probleme und Befindlichkeiten, die andere – insbesondere bei der Bildung von größeren Einheiten – auch haben. Das war mir nicht neu, ich habe ähnliches bei der Bildung der PG Weißensberg in meiner Heimat kennengelernt. Die Trauer über den Zustand unserer Kirche habe ich hinter mir gelassen. Ich wende mich dem Heute und Morgen zu. Und nicht zuletzt: Pfarrer Kratschmer hat mich nicht wie einen Praktikanten behandelt, sondern wie einen wertvollen Mitarbeiter. Alles zusammen machte mein Praktikum zu einem Quell der Freude.

Neu-Anfang ist das beherrschende Thema unseres Sommer-Pfarrbriefes. Ab dem 1. September sind Sie Kaplan in Dillingen. Was bedeutet Neu-Anfang für Sie?

Neu anfangen heißt für mich gelassen, ohne Vorbehalte, offen für Unbekanntes, noch ohne Plan an die Dinge heranzugehen, die da kommen werden.

Da steckt eine Menge Gottvertrauen dahinter?

Das ist richtig. Auch Inspiration durch das Gebet hilft, das Nachdenken – was kann ich tun, was darf ich empfangen.

Wenn dieser Pfarrbrief erscheint, sind Sie nicht mehr bei uns. Was möchten Sie uns noch auf den Weg geben?

Denkt in größeren Dimensionen! Kümmert euch nicht so um vermeintliche Niederlagen bei Dingen, die keine wirkliche Bedeutung mehr haben!

Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute für Ihren persönlichen Neuanfang. (ms)

Neue Orgel hat ersten großen Test bestanden



Chorleiter Dr. Erich Broy ist zufrieden: „Sie ist ein Instrument, mit dem man nicht nur die Gemeinde, sondern auch den Chor schön und differenziert begleiten kann.“ Der Kirchenchor hatte zusammen mit Annette Fuchs an der

Orgel am 16. Juni in der Abendmesse großen Spaß beim Singen der *Messe brève in C* von Charles Gounod. Zugleich wurde nach langem Ausprobieren eine für den Chor beim Singen klanglich befriedigende Aufstellung gefunden. Das Chorpodest soll in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung entsprechend umgebaut werden.

Theaterproben haben begonnen

Die Christköniglichen Theaterer planen ein neues Theaterstück, das im November (09., 10., 16., 17.11.) gespielt wird. Ein Theaterstück auszuwählen, ist eine tolle Sache! Auch wenn es bedeutet, Nächte wach zu bleiben und Gummibärchen zu essen. Nach einer Leseprobe haben wir uns für das Stück: „Eine Sprachbox namens Alessa“ von

Beate Irmisch entschieden - mit humorvollen Dialogen und wirklich interessanten Charakteren. Nach der Rollenverteilung überlegen wir uns nun, welche Herausforderungen es für dieses Stück für Technik, Maske, Kostüm, Requisiten und Bühnenbild gibt. Die intensiven Proben



beginnen im September, wobei Humor und Spaß nie zu kurz kommen. Zur Motivation der Schauspieler und des Teams gibt es Leberkäsemmeln und andere Snacks. So steht einer gelungenen Premiere nichts mehr im Wege. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Publikum unvergessliche Theaterabende zu erleben.

Bischof kommt

(ms) Anlässlich des 60-jährigen Weihejubiläums der Kirche Christkönig wird Bischof Bertram Meier am 15. Dezember um 9.00 Uhr eine Pontifikalmesse halten. Mehr im nächsten Pfarrbrief.

Bären, Igel, Frösche fliegen aus

KiTa-Gruppen unterwegs im Land

Unsere verschiedenen Gruppen erlebten in den letzten Wochen zahlreiche Ausflüge in der nahen und etwas fernerer Umgebung. Ausflüge stärken das Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl auf besondere Art und Weise und sind wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen und sorgen für bleibende Erinnerungen bei allen Kindern.

Die Kinder der **Bären- und Igelgruppe** konnten sich in diesem Jahr über den Besuch einer Vorstellung in der Augsburger Puppenkiste freuen. Die **Schmetterlinge** bestaunten bei einer Führung durch das Puppenkistenmuseum die zahlreichen Marionetten. Gemeinsam erlebten die Kinder der **Frösche- und Käfergruppe** einen spannenden Tag auf dem Hofgut Bäldeschwaige. Auf dem Bauernhof wurden die Tiere entdeckt und konnten sogar gestreichelt werden. Jedes Kind durfte sein eigenes Brot backen und beim Spielen und Toben auf dem Spielplatz hatten alle Kinder gemeinsam viel Spaß. Einen märchenhaften Tag erlebten die Kinder der **Bären-, Mäuse-, Schmetterlings- und Fröschegruppe** im Tier- und Märchenpark Schongau.

Bei wunderbarem Ausflugswetter gingen wir gemeinsam auf Erkundungstour. Nach der Fahrt mit der Märchenbahn freuten sich alle Kinder beim Füttern und

Streicheln der Tiere. Natürlich kamen auch die verschiedenen Märchen nicht zu kurz und gemeinsam entdeckten wir in den einzelnen Häuschen die Märchen der Gebrüder Grimm.



Im Naturlehrpfad lernten wir etwas über die Tiere des Waldes – konnten verschiedene Felle den Tieren zuordnen oder Tierspuren in einer Sandwanne abdrücken. Auf dem Pfad der „königlichen“ Kinder konnte balanciert werden und mit Gokarts wurde um die Wette gefahren. Natürlich kam auch das Spielen und Toben auf den Spielplätzen nicht zu kurz. Die Kinder der **Mäuse- und Käfergruppe** erkundeten den Reit- und Wildpark Weil. Hier warteten viele Tiere darauf entdeckt zu werden. Entdecken und Erleben – darum geht es beim Besuch im Wild- und Freizeitpark Weil.

Eva Stempfle

Religiöse Arbeit im Kindergarten - Namenstag

In der Gruppe würdigen wir das Kind an seinem Namenstag und bitten für es um Gottes Segen. Bei jeder Namenstagsfeier erfahren die Kinder etwas Neues, das kann z. B. sein:

- Wer gibt mir meinen Namen?
- Warum bin ich getauft?
- Was geschieht bei einer Taufe?
- Was bedeuten die Bilder auf meiner Taufkerze?
- Wer ist mein Namenspatron, was weiß man über ihn?
- Was sind Heilige?

Sandra Strohmeier-Woppowa



Vorschulkinder übernachten in der KiTa

Jedes Jahr ist die Übernachtung aller Vorschulkinder ein ganz besonderes Highlight, das mit großer Vorfreude und riesiger Aufregung verbunden ist. Schon im Vorfeld wird geplant, wer in welchem Bereich des Gruppenzimmers sein Nachtlager aufschlagen wird. Aufgebaut wurde dann mit Unterstützung der Eltern, bevor sich mit einem dicken Bussi von ihnen verabschiedet wurde.



Dann konnte es richtig losgehen – nach Spielen und Toben im Garten ließen sich alle Vorschulkinder im Pfarrheim eine leckere Pizza schmecken. In unserer Minidisco wurde ausgiebig getanzt, gemeinsam hatten wir dabei richtig viel Spaß und kamen ganz schön ins Schwitzen. Danach wurde es märchenhaft – bei einer Schatzsuche, rund ums Thema Märchen, marschierten wir durch die Hammer Schmiede und hatten dabei verschiedene Rätsel und Aufgaben zu lösen. Als Belohnung der erfolgreichen Schatzsuche erwartete jedes Kind am Ende ein magischer Glücksstein. Am Lagerfeuer wurde gemeinsam noch gesungen, bevor wir uns nach einem „Gute-Nacht-Film“ in die Gruppen verabschiedeten. Im Schlafanzug, gewaschen und mit geputzten Zähnen erwartete uns dann schon das nächs-

te Highlight. Der Abend war noch lange nicht vorbei - mit Taschenlampen machten wir uns auf den Weg durch den dunklen Kindergarten, um im Dachboden nach unserer Agathe, dem lieben Kindergartenespens zu suchen. Leider konnten wir sie nicht sehen, dafür aber hören J. Irgendwann, so kurz vor Mitternacht,

kehrte Ruhe ein und alle Kinder erholten sich von einem aufregenden Abend. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit frischen Semmeln, Nutella und Marmelade wurden alle Kinder wieder abgeholt und hatten sicherlich allerhand zu erzählen.

Eva Stempfle

Sankt-Ulrichs-Wallfahrt der katholischen KiTas

38 kleine Wallfahrer und Wallfahrerinnen aus der Kita Christkönig machten sich gemeinsam singend mit ihrem Wallfahrtsstab auf den Weg zur Basilika St. Ulrich und Afra. Dort feierten wir mit Kindern aus der ganzen Diözese einen wunderschönen Gottesdienst mit Bischof Bertram unter dem Motto „Heiliger Ulrich – Das Geheimnis des Fisches“.

Zum Abschluss bekam jede Kita einen Messingfisch mit dem Namen ihrer Einrichtung aus der Fischskulptur, die während des Ulrichjubiläums vor dem Dom stand.

Sandra Strohmeier-Woppowa



Kindertagesstätte Christkönig – Leitung: Elisabeth Strätling-Busch
Pappelweg 5a, 86169 Augsburg

☎ 0821 707234

✉ KiTa.christkoenig@bistum-augsburg.de

www.kita-christkoenig.de



Frühstückstreff am Donnerstag wird fortgesetzt



Keiner braucht alleine zu frühstücken. In Gemeinschaft ist es viel schöner! Lassen Sie sich verwöhnen und kommen Sie zum Frühstückstreff ins Begegnungszentrum St. Franziskus an jedem 3. Donnerstag im Monat ab 9:00 Uhr.

Das Frühstücksteam sorgt für Kaffee, Semmeln und Brezen. Den Brotaufstrich bringen Sie bitte selbst mit.

Vor dem Frühstückstreff laden wir Sie ein zu einer Wortgottesdienstfeier um 8:30 Uhr, ebenfalls im Begegnungszentrum.

Die nächsten Termine:

19. September, 17. Oktober, 21. November.

Wir freuen uns auf neue Besucher und nette Gespräche.
Das Frühstücksteam

... nachgefragt

Was ist eigentlich ... *ein Primizbaum*?

Das Aufstellen eines Primizbaumes anlässlich der Priesterweihe ist ein entlang der Bayerischen und Allgäuer Alpen sowie in Tirol und dem oberen Inntal verbreiteter Brauch. Es gibt ihn in zwei Varianten. Wohl überwiegend wird ein Baum ähnlich



einem Maibaum aufgestellt, der mit christlichen Symbolen mit Bezug zur Weihe des Neupriesters geschmückt ist, oder er wird – wie diesmal in Christkönig – als ganz normaler Baum zur Erinnerung an das Ereignis gepflanzt. So steht im Vorgarten des Pfarrhauses von Christkönig nun ein Zierapfel (Bericht Seite 17). Aus dem ein oder anderen Primizbaum wurde später ein Gipfelkreuz in den Alpen. Was aus unserem Baum wohl einmal wird? Wir wissen es nicht. (ms)

Neuigkeiten aus der KiTa

Liebe Pfarrgemeinde,

es ist endlich Sommer ☺. Dem Regen zum Trotz haben wir viele schöne Tage in unserer Einrichtung verbracht. Im Garten kamen ein paar Pflanzen hinzu, ungebetene Pflanzen mussten weichen.

Ausflüge und Abschied

Die Kinder haben ihren Abschlussausflug bestimmt. Im Juni waren die Vorschulkinder zu ihrer großen Freude im Big Jump. Einen gemeinsamen Ausflug machten alle Kindergartenkinder am 19. Juni. In Oberschönenfeld im Wald gab es so manches zu entdecken.



Am 25. Juli wurden die Vorschulkinder im Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Kratschmer aus dem Kindergarten verabschiedet.

Maiandacht

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 15. Mai mit Pfarrer Kratschmer im Garten des Kindergartens unsere Maiandacht. Im Garten war ein kleiner Altar mit einer Marienfigur aufgebaut. Gemeinsam sangen wir Lieder, jede Gruppe brachte Blumen zur Marienfigur und bedankte sich mit Worten bei ihr.





Sportfest im Kindergarten

Anfang Juni fand das Sportfest für unsere Kindergarten-
gruppen statt. Bei verschiedenen Stationen wie Weit-
sprung, Purzelbaum, Rollen wie ein Baumstamm konn-
ten die Kindergartenkinder ihre Fitness und Beweglich-
keit unter Beweis stellen.

Im Anschluss gab es für alle Sportler ein leckeres und
gesundes Buffet, das uns Mamas aus dem Kindergarten
vorbereitet hatten. Nach der Stärkung wurde jedem
Kind für seinen sportlichen Einsatz noch eine Urkunde
überreicht.

Spendenlauf der Hort - Ferienkinder

Nachdem sich die Hortkinder während mehrerer Aktio-
nen mit dem Thema Frieden beschäftigt haben, fand zum
Abschluss dieses Projekts ein Friedenslauf statt.
Zuvor wurden u. a. T-Shirts bemalt, Plakate gestaltet und
Sponsoren für den Lauf gesucht.

Beim Friedenslauf war nicht nur schnelles und ausdauerndes Laufen gefragt, sondern auch Geschicklichkeit bei den Zwischenstationen.



Angefeuert wurden die Hortkinder von unseren Krippen – und Kindergarten-
kindern mit Ihren pädagogischen Kräften.

Die „erlaufenen Spendengelder“ sind sowohl unserem Hort als auch dem Bunte e. V. zugutegekommen.
Herzlichen Dank an alle, die unsere Hortkinder hier-
bei unterstützt haben.



Wir wünschen allen ein schönes KiTa-Jahr

Ihr KiTa - Team St. Franziskus

Kindertagesstätte St. Franziskus – Leitung: Natascha Zips
Martin-Gomm-Weg 7, 86169 Augsburg

☎ 0821 704241

✉ KiTa.st-franziskus-augsburg@bistum-augsburg.de



Ein Baum von Mann mit seinem Baum

Gibt es einen besonderen Anlass, möchten wir uns gerne auch daran erinnern. Eine Primiz, die erste Messe eines zum Priester geweihten Diakons, ist in diesem Sinne etwas besonders Schönes, weshalb in alter Tradition am Elternhaus des Neupriesters ein Kreuz angebracht wird. Wer vorübergeht soll wissen, dass in diesem Haus ein junger Mann aufgewachsen ist, der Priester geworden ist.

Wolfgang Ehrle hat sich anlässlich seiner Primiz anstatt eines solchen Kreuzes einen Primizbaum gewünscht, und weil er in unserer Pfarreiengemeinschaft für zwei Jahre Praktikant war, soll der Baum, ein Zierapfel, auch hier im Vorgarten des Pfarramtes wachsen.

Im Frühjahr wird der Baum über und über mit rosa Blüten bedeckt sein und uns in seiner Pracht nicht nur an Wolfgang Ehrle erinnern, sondern auch an das Wandbild hinter dem Altar in Christkönig. Dieses bezieht sich auf den Propheten Jesaja und die „Wurzel Jesse, aus der ein Reis hervorwächst, ein junger Trieb, der aus seinen Wurzeln Frucht bringt“ (Jes 11,1). Isai, der Vater Davids, ist damit gemeint und dessen Stammbaum führt zu Jesus Christus. Der von Wolfgang Ehrle gepflanzte Primizbaum soll in diesem Sinne uns allen ein Zeichen werden, das nicht nur Herz und Sinne erfreut, sondern uns auch an den Geist des Herrn und die Wurzel Jesse erinnert.

Wolfgang Ehrle und alle, die vorübergehen, mögen wie der Baum wachsen und größer werden, so dass der Geist des Herrn wie die Tauben in den Zweigen des Wandbildes der Kirche seinen Platz findet: Als Geist der Weisheit und der Einsicht, als Geist des Rates und der Stärke, als Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn (Jes 11,2).



Stefan Eschey

Pfarrbrief wird runderneuert

Pfarreiengemeinschaft nimmt an Pilotprojekt des Bistums teil

Wird es den Pfarrbrief weiterhin geben? Wie wird er an die Haushalte verteilt? Was soll zukünftig darin vorkommen? Die Pfarrgemeinderäte und der Pastoralrat mussten sich in der Vergangenheit immer wieder mit diesen Themen befassen. Nach langen Diskussionen hat der Pastoralrat nun eine Entscheidung getroffen.

Wichtigstes Ergebnis: Der Pfarrbrief wird nicht eingestellt, sondern vorläufig weiter an alle Haushalte, egal ob katholisch oder nicht, in der Hammerschmiede und in der Firmhaberau verteilt.

Beraten durch Medienfachleute des Pfarrbriefservice, einer Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, und durch den Referenten für Gemeindeentwicklung Thomas Nahrman vom Bistum Augsburg war den Gremien aber auch klar: Der Pfarrbrief hat mit dem gewohnten Inhalt und Aussehen keine Zukunft. Änderungen müssen kommen.

Den Gremien unserer Pfarreien ist es dabei wichtig, dass der Pfarrbrief nicht nur den „harten Kern“ der Pfarreiangehörigen anspricht, sondern auch für der Kirche eher fern stehende Mitmenschen Interessantes enthält. Nicht zuletzt soll der Pfarrbrief auch ein Medium der Verkündigung sein. „Sonst ist der hohe finanzielle Einsatz für den Pfarrbrief nicht zu rechtfertigen, insbesondere bei schwindenden finanziellen Mitteln“, erklärt der Pastoral-

ratsvorsitzende Hans-Jürgen-Leutenmayr und weiß dabei Pfarrer Michael Kratschmer hinter sich.

Der Pfarrbrief soll weiter aus einem Thementeil und einem Nachrichtenteil aus den Gruppierungen bestehen. Doch Berichte über Vergangenes sollen weniger werden, zumal viele Gruppierungen ihre eigenen Kommunikationskanäle in den Social Media haben.

Völlig überraschend für die Verantwortlichen hat dann auch noch Jörg Schwalber angekündigt sich aus dem Pfarrbriefteam zurückzuziehen (Bericht Seite 34).

In diese Situation hinein kam die Nachricht, dass das Bistum im Rahmen eines Pilotprojekts drei Gemeinden kostenlos ein Online-Redaktionstool zur Verfügung stellt. Die Verantwortlichen unserer Pfarreiengemeinschaft haben sofort zugegriffen, eine erste Schulung der Redaktion hat bereits stattgefunden.

Für die vorliegende Sommerausgabe kam dieses Angebot jedoch zu spät. Diese wurde noch herkömmlich produziert, einzelne Elemente wie Spaltensatz und andere Schriften zur besseren Lesbarkeit längerer Texte, veränderte Gestaltung wie ein Inhaltsverzeichnis werden jedoch bereits erprobt. Perspektivisch wird über eine Weiterentwicklung zu einem Pfarrmagazin im Format DIN A4 nachgedacht. Man darf gespannt sein. (hjl/ms)

Firmung 2025 „On fire“

Vorbereitung für Firmung beginnt

Liebe Jugendliche, lieber Jugendlicher ab der sechsten Klasse!
Wir laden Dich ein, das Sakrament der Firmung zu empfangen.



(ck) Unter dem Motto *On fire* wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen und herausfinden, was es bedeutet für (s)eine Sache zu brennen, und aufmerksam werden auf Gottes „Feuer“ in dir.

Im Dezember/Januar startet unsere gemeinsame Vorbereitung. Die Firmung wird voraussichtlich im Juni 2025 in Christkönig sein.

Alle Infos zur Firmvorbereitung bekommst Du beim **Infoabend am Dienstag, 22.10.2024** um 19:30 Uhr im Saal des Edith-Stein-Heim. Dazu bringst Du bitte Deine Mama oder Deinen Papa (bzw. Vertreter) mit!

Bitte melde Dich bis 14.10.2024 im zentralen Pfarrbüro Christkönig an (Tel. 0821 / 707 230). Wir brauchen Deinen Namen, Deine Telefonnummer und eine Mailadresse

unter der wir Dich erreichen können. Oder schicke eine Mail mit den entsprechenden Informationen an christoph.kusterer@bistum-augsburg.de

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Dir!

Christoph Kusterer, Gemeindeferent
mit Pfarrer Michael Kratschmer und dem Firmvorbereitungsteam

Wetter kann gute Laune nicht trüben

Schwierige Planungen für gelungenes Fest

Der wechselhafte Sommer hat es uns dieses Jahr nicht leicht gemacht, wie sollten wir uns auf welches Wetter vorbereiten? Letztendlich hatten wir einen Plan für (fast) alle Fälle entwickelt.

Die ARGE Hammerschmiede hat uns freundlicherweise ein großes Zelt zur Verfügung gestellt, somit waren wir auch draußen ein bisschen sicherer. Am Fest war das Wetter dann zwar nicht heiß, aber immerhin ist es trocken geblieben.



So konnten sich alle beteiligten Gruppierungen draußen aufstellen. Dabei waren dieses Jahr das Team der Bücherei, die Pfarrjugend, die Ministranten, das Team Kinderbetreuung, das Spiel-

Schmink- und Bastelangebote für Kinder anbot. Außerdem beteiligte sich noch die Sozialstation Lechhausen und die Kinderkirche. Verantwortlich für Aufbau und Abbau und zuständig für Essen und Trinken war die KAB Christkönig (Katholische Arbeitnehmerbewegung).

Danke an alle Helfer, stellvertretend für die Gesamtorganisation Frau Susanne Tschsch und Frau Susanne Ackermann. Insgesamt hat sich damit eine lebendige Gemeinde darstellen können.

Dieses Jahr hatten wir auch noch etwas Einmaliges am Sommerfest, die Nachprimiz von Herrn Kaplan Wolfgang Ehrle. Er hatte am 30. Juni seine Priesterweihe und am 07. Juli die Primiz in seinem Heimatort Niederstausen. Die Feierlichkeiten fanden in der Grünanlage bei der Schule statt. Danach konnten die Besucher des Gottesdienstes sich auf unserem Fest stärken. Das alles wurde vorher in einem Arbeitskreis besprochen, und hat meines Erachtens sehr gut funktioniert. Auch hier Danke an alle Beteiligten, stellvertretend an den AK-Leiter Herrn Claus Ernst.

Reinhard Dietsche



KAB Christkönig

Reinhard Dietsche

Susanne Tschsch

☎ 742277

☎ 741168

Weiter wie gehabt oder neu anfangen?

Interview mit Petra Siersetzki und Christoph Kusterer

Das neue Schuljahr beginnt. Die Redaktion hatte Gelegenheit mit Petra Siersetzki, Religionslehrerin an der Mittelschule Firnhaberau, und Gemeindefereferent Christoph Kusterer, der auch Religion an der Grundschule Hammerschmiede unterrichtet, zu sprechen.

Redaktion: Die Welt befindet sich in einem ständigen Wandel. Das hat Auswirkungen auf die ganze Gesellschaft. Gerade der Religionsunterricht ist immer stärker in der Diskussion. Unser Pfarrbrief-Thema ist ja „Neu anfangen“. Wie erlebt ihr das in der Schule?

Siersetzki: Unsere Religionsgruppen hier in der Firnhaberau und in der Hammerschmiede sind immer noch was die Schülerzahl anbelangt erstaunlich stabil. Das entspricht nicht dem allgemeinen gesellschaftlichen Trend. Gleichzeitig bemerken wir, dass Familien ihren Glauben immer weniger aktiv praktizieren.

Redaktion: Woran merkt ihr das?

Kusterer: Viele Kinder können in der ersten Klasse mit der Person Jesus kaum etwas verbinden. Religiöses Vorwissen z.B. aus Gottesdienstbesuchen oder religiöse Praxis aus gemeinsamen Gebeten in der Familie nimmt ab. Auf der anderen Seite fehlen viele



Petra Siersetzki

Begrifflichkeiten wie „Hirte“, „Wüste“, „Zimmermann“ oder „Töpfer“, damit wird oft nichts verbunden.

Redaktion: Heißt das, den Religionsunterricht „neu“ zu denken?

Siersetzki: Tatsächlich können wir kaum auf einmal vorbereitete Konzepte zurückgreifen. Die Kinder überraschen uns quasi täglich mit Fragen, auf die wir gemeinsam neue Antworten finden müssen. Die Herausforderung steigt, gleichzeitig die Inhalte des Lehrplans zu



besprechen und immer stärker als Seelsorgende gebraucht zu werden. Die Dinge, die die Kinder in den Unterricht „mitbringen“ sind so vielfältig, wie Kinder in der Klasse. Das hat sich seit und mit Corona noch verstärkt.

Redaktion: Wenn ihr den Religionsunterricht ganz neu denken dürft, wie würde er aussehen?



Christoph Kusterer

Kusterer: Die Gruppengröße müsste so geplant sein, dass wir die Möglichkeit hätten, jedes einzelne Kind noch mehr wahrzunehmen. Dazu würde im Sinne einer gelebten Schulseelsorge auch immer eingeplante Präsenzzeit außerhalb des Unterrichts gehören. Prinzipiell müsste der Unterricht viel mehr erfahrungsorientiert sein.

Redaktion: Wie könnte das aussehen? Spielt die zunehmende Digitalisierung dabei eine Rolle?

Siersetzki: Im Grunde müssten wir Brot über einem Lagerfeuer backen, wenn wir über Brot in biblischer Zeit nachdenken, Ton formen, wenn wir von Töpfern reden oder aus Ästen Häuser und Zelte bauen, um die Erzählungen der Bibel mit lebendigen Erfahrungen zu füllen. Dazu braucht es aber noch andere Räume als ein herkömmliches Klassenzimmer, das in der nächsten Stunde mit einer anderen Gruppe für einen anderen Unterricht gebraucht wird. Gleichzeitig ist es spannend mit zunehmend digitalen Möglichkeiten auch die digitalen Gewohnheiten der Kinder zu berücksichtigen.

Kusterer: Wir brauchen die Möglichkeit den Religionsunterricht immer neu auf die uns neu begegnenden Kinder abstimmen zu können. Eigentlich ist diese Tatsache alles andere als neu.

Redaktion: Danke für das Gespräch.



Kontakte Gruppen / Initiativen A - Z

Helferkreis Asyl Christkönig

✉ Helferkreis-Asyl-christkoenig@web.de

Atempause

Leitung: Elisabeth Lutz

☎ 705291

✉ E.Lutz22@web.de

Bastelkreis

Carolin Winter

☎ 7476673

Bibelkreis Stefan Eschey, Diakon

☎ 743838

Christkönigliche Theaterer

DJK Augsburg–Nord e. V.

1. Vorsitzender: Günter Spindler

☎ 466216

✉ vorstand@djknord.net

Eltern-Kind Gruppen Christkönig

Eltern-Kind Gruppe St. Franziskus

Leitung: Daniela Hertle

AK Feste und Feiern St. Franziskus

Leitung: Bernd Bach

☎ 0176 45923625

✉ BachBernd@gmx.de

Frauenbund Christkönig

Frau Gößmann

☎ 741091

Frauenbund St. Franziskus

Renate Berndt

☎ 707905

✉ RenateBerndt@gmx.de

Jugendgruppen Christkönig

Celina Boiger, Jennifer Ernst,
Thomas Krämer, Dominik Bühler

✉ Mail: info@pfarrjugend-christkoenig.de

Kindergottesdienstteam

Leitung Christoph Kusterer, Gemeindefereent

Arbeitskreis Kinder im Kirchenjahr

St. Franziskus Leitung: Andrea Güntheroth

✉ guentheroth4@gmx.net

Aktion „Kochen für die Wärmestube“

Familie Pfaller

Maxigruppe

Frau Gößmann

☎ 741091

Ministranten

Christoph Kusterer, Gemeindefereent

AK Öffentlichkeitsarbeit St.Franziskus

Leitung: Rainer Hoffmann

☎ 0176 45501796

✉ hoffmannRR@maxi-dsl.de

Pfarrbücherei Christkönig

✉ buechereiteam.christkoenig@gmail.com

Seniorenachmittag Christkönig

Seniorenwandern

Leitung: Alfred Brendle

☎ 704888

Arbeitskreis Senioren St. Franziskus

Leitung: Oskar Hummel

☎ 702962

✉ Oskar.Hummel@gmx.de

Aktion Sonntagskuchen

Frau Walz

☎ 701962

Weitere Kontakte finden Sie auch bei den einzelnen Beiträgen.

Zu Beginn des neuen Kirchenjahr soll ein völlig neu bearbeitetes Verzeichnis aller Gruppen und Initiativen mit zusätzlichen Informationen erscheinen



Soweit nicht anders angegeben, erhalten Sie weitere Informationen auch über das Pfarrbüro ☎ 707230

Projektgruppe Prävention hat Arbeit aufgenommen

Pfarreiengemeinschaft kommt Vorgaben des Augsburger Bischofs nach

In der katholischen Kirche hat es zahlreiche Fälle von sexuellem Missbrauch, vor allem bei Kindern und Jugendlichen gegeben, wie allgemein bekannt und in den Medien umfänglich publiziert. Dies widerspricht dem Evangelium und dem Auftrag der Kirche. Die Deutsche Bischofskonferenz und der Bischof von Augsburg haben daraus Lehren gezogen und Vorschriften zur Prävention erlassen, die sexualisierte Gewalt in der Zukunft verhindern sollen.

Achtsamer Umgang erforderlich

Im Geiste des Evangeliums will die katholische Kirche dadurch allen Kindern und Jugendlichen sowie erwachsenen Schutzbefohlenen einen sicheren Lern- und Lebensraum bieten. Die menschliche und geistliche Entwicklung soll gefördert sowie ihre Würde und Integrität geachtet werden. Dazu gehört ein achtsamer und respektierender Umgang. Bereits Grenzüberschreitungen, die in Richtung eines sexualisierten Verhaltens gehen könnten, sind zu vermeiden.

Prävention heißt Vorbeugen

Prävention kommt aus dem Lateinischen und bedeutet zuvorkommen im Sinne von vorbeugen. Es geht darum, in Aktion zu treten, bevor etwas passiert.

Bistum unterstützt Pfarreien

Sinnvoll und effektiv geschieht Prävention konkret vor Ort. Dazu hat sich in unserer Pfarreiengemeinschaft eine Pro-

jektgruppe zur Prävention sexualisierter Gewalt gebildet, die bereits zweimal, am 7. Mai und am 11. Juni zusammengekommen ist. Sie wird betreut von der Koordinationsstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt der Diözese Augsburg.

Die Projektgruppe wird von Michael Trieb geleitet. Weitere Mitglieder sind Pfarrer Michael Kratschmer für die Geistlichen, Laura Czerwenka und Carina Labus als Erzieherinnen, Stephan Winter für die Pfarrei Christkönig, Samuel Brieger für die Jugendlichen in St. Franziskus und die Ministranten, Jeremia Glaser für die Jugendlichen in Christkönig und Renate Gößmann für die Maxigruppen.

Alle werden einbezogen

Aufgabe der Projektgruppe ist es, ein Schutzkonzept für die Pfarreiengemeinschaft zu entwickeln. Hierbei werden alle Verantwortlichen in der Pfarreiengemeinschaft einbezogen. So findet am 1.10.2024 um 18:30 Uhr im Begegnungszentrum St. Franziskus eine Schulung zur Prävention in der Pfarreiengemeinschaft statt.

Die Fragebögen für die Prävention werden in den nächsten Wochen verschickt. Das Vorgehen der Projektgruppe soll transparent und offen sein. Dazu dient diese Information für alle Pfarrangehörigen.

Michael Trieb



ST. LUKAS PRESENTS

KIGO MEETS NEW VOICE

- ABRAHAM GEHT LOS -

ein ganz besonderes Highlight: Mit Uli Höfle können alle Kinder die Lieder schon vorab zusammen üben. Spaß und Freude garantiert!

09. OKTOBER 2024 | 16:30 UHR
KINDERSINGEN MIT ULI HÖFLE IN ST. LUKAS

Ein KiGo, den es so noch nie gab!
Mit New Voice erleben wir zusammen Kirche und Musik auf eine ganz neue Art.

13. OKTOBER 2024 | 9:30 UHR
KIGO FÜR ALLE IN ST. LUKAS



bleib immer auf dem laufenden, mit Instagram @stlukas_wunderbunt



Alle Termine der Gemeinde St. Lukas finden sie auf
<https://www.st-lukas-augsburg.de/>



Musik in unseren Kirchen

- ◆ Am 6. Oktober wird in St. Franziskus das Patrozinium gefeiert. Der Kirchenchor unter Leitung von Dr. Erich Broy wird die *Missa brevissima in C* des Salzburger Domkapellmeisters Johann Ernst Eberlin aufführen. Zu Chor und Orgel kommen Instrumentalisten hinzu. Eberlin lebte von 1702 bis 1762, war wie Leopold Mozart Schwabe, stammte aus Jettingen und bekam seine Schulausbildung hier in Augsburg.
- ◆ Die gleiche Messe, diesmal jedoch geplant in voller Besetzung mit Streichern, Trompeten und Pauken soll am 15. Dezember in Christkönig während der Pontifikalmesse mit Bischof Bertram Meier zu hören sein.
- ◆ Feierliche Musik wird es auch am 24. November, dem Patrozinium von Christkönig geben. Einzelheiten stehen noch nicht fest.
- ◆ Die Männerschola St. Franziskus wird voraussichtlich erst im Advent wieder zu hören sein. Das FamGo Musikteam St. Franziskus gestaltet in wechselnden Besetzungen weiter die Sonntagsgottesdienste und Tauffeiern in der Kirche St. Franziskus, der Taufchor Christkönig Tauffeiern dort.
- ◆ Der Jugendchor Choreo wird die Lichternacht am 7. Dezember und die Kindermette am 24. Dezember jeweils in der Kirche Christkönig mitgestalten. Außerdem wird der Chor einige Hochzeiten musikalisch umrahmen.
- ◆ Der FranzKönig Projektchor und der Wohnzimmerchor Jubilate hatten bis Redaktionsschluss noch keine konkreten Pläne, werden aber sicher wieder zu hören sein.

Kirchenmusiker: Annette Fuchs Martin Csasar Edith Götz	Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Leitung: Dr. Erich Broy ✉ erich.broy@t-online.de
FamGo Musikteam St. Franziskus Leitung: Annette Fuchs ✉ annettefuchs3@gmail.com	Jugendchor Choreo Christkönig Leitung: Ricarda Schweda ☎ 40871145 ✉ ricarda.schweda@yahoo.de
Männerschola St. Franziskus Leitung: Annette Fuchs Mail: annettefuchs3@gmail.com	Taufchor Christkönig Leitung: Stefanie Crämer
Wohnzimmerchor Jubilate Leitung: Dr. Erich Broy ✉ erich.broy@t-online.de	FranzKönig Projektchor Leitung: Michael Lutz



Lust mitzumachen? Soweit nicht anders angegeben, erhalten Sie weitere Informationen über das Pfarrbüro ☎ 707230

Eine Steuer, die direkt bei der Gemeinde ankommt

(ms) Die Steuerzahler sehen es mit mehr oder weniger Missvergnügen auf ihren Entgeltabrechnungen und Steuerbescheiden: die Kirchensteuer wird abgezogen, man weiß nicht so recht, wofür, und für den ein oder anderen ist das sogar ein Austrittsgrund.

Weitgehend unbekannt gibt es auch ein *bayerisches* Kirchensteuergesetz, das u.a. das Kirchgeld regelt, auch eine Steuer,

die aber direkt und in voller Höhe den einzelnen Kirchengemeinden zusteht. Diese beträgt zwar nur 1,50 € im Jahr, ist aber – gerade weil sie nicht mit Bistum oder anderen kirchlichen Einrichtungen geteilt werden muss – für uns durchaus wichtig.

Es gilt immer noch, was wir schon beim Evangelisten Lukas hören:

Lukas 14, 28:

Angenommen, jemand von euch möchte ein Haus bauen. Setzt er sich da nicht zuerst hin und überschlägt die Kosten? Er muss doch wissen, ob seine Mittel reichen, um das Vorhaben auszuführen.

Auch wenn das Kirchgeld eine Pflicht ist, sind wir auf Ihre freiwillige Zahlung angewiesen. Das individuelle Einfordern wäre angesichts des kleinen Betrags zu teuer.

Von noch größerer Bedeutung für unsere Gemeinden sind Geldspenden. Auch sie werden für die kirchliche Arbeit vor Ort verwendet. So konnte zum Beispiel ein elektronisches Klavier für die Kirchenchorproben im Begegnungszentrum angeschafft werden. Sie können einen Wunsch angeben, wofür Ihre Spende verwendet werden soll.

Haben Sie eine Bank-App? Dann geht das Überweisen sehr einfach mit den

QR-Codes auf der nächsten Seite. Wenn Sie bar zahlen wollen, benutzen Sie bitte die Kirchgeldtüten, die in beiden Kirchen bereitliegen.

Benötigen Sie eine Spendenquittung? Dann geben Sie bitte Vor- und Nachname und Ihre Adresse an.

Unsere Kirchengemeinden geben jedes Jahr Einblick in den Jahresabschluss durch Auslegen im Pfarrbüro. In der Vergangenheit ist das auf wenig Interesse gestoßen. In der Redaktion des Pfarrbriefs werden wir überlegen, ob und wie wir die Zahlen aufbereiten und verständlich darstellen können.

Bankverbindung Christkönig

Liga-Bank Augsburg

IBAN: DE97 7509 0300 0000 1415 50

BIC: GENODEF1M05



Kirchgeld 1,50 EUR / Spende



... das sagen die Kirchenverwaltungen

*Michael Kratschmer,
Verwaltungsvorstand,*

*Reinhard Dietsche,
Kirchenpfleger von Christkönig und*

*Irmgard Noack,
Kirchenpflegerin von St. Franziskus*

Bankverbindung St. Franziskus

Liga-Bank Augsburg

IBAN: DE44 7509 0300 0600 1084 56

BIC: GENODEF1M05



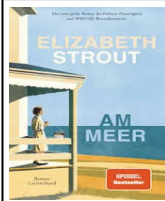
Kirchgeld 1,50 EUR / Spende

Neues aus der kath. öffentl. Bücherei Christkönig

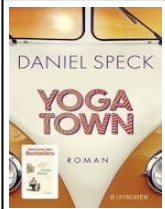
- Eine Auswahl neuer Bücher im 1. Halbjahr 2024 -



In seinem ersten Roman **25 letzte Sommer** erzählt der Manager **Stephan Schäfer** von einer Begegnung des durchs Leben hetzenden Ich-Erzählers mit Karl, dem Kartoffelbauern. In liebevoller Atmosphäre diskutieren die beiden, wie ein Leben im Gleichgewicht gelingen kann.



In **Elizabeth Strouts** Roman **Am Meer** verbringt die Protagonistin Lucy mit ihrem geschiedenen Mann die Corona-Zeit in einem abgeschiedenen Haus am Meer. Eine unvergessliche Geschichte über Familie und Freundschaft, die Zerbrechlichkeit unserer Existenz und die Hoffnung, die uns am Leben erhält, selbst wenn die Welt aus den Fugen gerät.



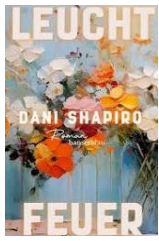
In **Yoga Town** blickt **Daniel Speck** auf die Flower-Power-Generation zurück. Dabei wechselt er vom Jahr 1967, als sich drei junge Leute nach Indien aufmachen, mit dem Berlin der Gegenwart ab, wo Lucy, die Ich-Erzählerin des Romans als Yoga-Lehrerin arbeitet und in einer Lebenskrise steckt. Gemeinsam mit ihrem Vater Lou macht sie sich auf nach Indien, um die Mutter zu suchen.



Hinter dem Lächeln ist die beeindruckende Biografie der bekannten Schauspielerin **Michaela May** und der spannende Lebensbericht einer außergewöhnlichen, starken Frau.



Was in **Blinde Tunnel** als Kriminalroman firmiert entpuppt sich als gut recherchierter Abriss der schrecklichen Ereignisse im ehemaligen Jugoslawien der Nachkriegszeit: Vertreibung und Ermordung sudentendeutscher Nachbarn. Die Autorin **Tove Alsterdal** ist Schwedin und als Krimiautorin bekannt!



Leuchtfeuer von **Dani Shapiro** ist ein ergreifender Roman über das Schicksal zweier Familien, die mit falschen Entscheidungen zu kämpfen haben. Der Roman spendet aber auch Trost und Hoffnung für alle, die schwere Zeiten durchstehen müssen.



In seiner nüchternen Erzählweise beschreibt Bernhard Schlink, wie sein Held versucht, die letzten Monate, die ihm bleiben, zu gestalten. Wichtig ist ihm vor allem, seinem jungen Sohn bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Ulla Maier

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

montags 15.30 – 17.30 Uhr

donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr

sonntags 10.00 – 11.30 Uhr

☎ 01590 2099655 nur während der Öffnungszeiten

✉ buechereiteam.christkoenig@gmail.com

In eigener Sache

Wechsel in der Pfarrbriefredaktion

Jutta Häfele hat lange 18 Jahre die Pfarrbriefe geprägt, zunächst als Gesamtverantwortliche einschließlich des Layouts für die Pfarrbriefe von St. Franziskus. Nach der Zusammenlegung der Pfarrbriefe beider Gemeinden betreute sie vor allem die Beiträge aus St. Franziskus. Nun ist sie aus der Redaktion ausgeschieden.

Auch für Jörg Schwalber war der Osterpfarrbrief die letzte Ausgabe. Er war seit 2012 zuständig zunächst für das Layout des „christköniglichen“ Pfarrbriefs. Nach der Zusammenlegung beider Pfarrbriefe betreute er das Layout der nicht selten recht umfangreichen gemeinsamen Ausgabe des Pfarrbriefs für beide Gemeinden.

Ohne Layout kein Druck, ohne Druck kein Pfarrbrief! Den Aufwand an Zeit und Nerven, den Jörg Schwalber und Jutta Häfele über viele Jahre für uns geopfert haben, kann nur ermessen, wer schon selbst einmal versucht hat eine druckfertige Vorlage für eine Druckerei zu erstellen. Beiden ist der große Dank von Redaktion und den Pfarreien gewiss.

Für diese Ausgabe hat Michael Sauren die Leitung der Redaktion und das Layout übernommen.



Was war bei uns los? Die Pfarrjugend Christkönig informiert

Jugendwochenende Frühjahr 2024

Ein kurzer Rückblick auf unser Jugendwochenende im Frühjahr zum Thema „Gefängnisausbruch“:

„Am 22. März 2024 ereignete sich in Maria Beinberg ein Banküberfall. Die Täter konnten, ohne gesehen zu werden, entkommen. Alle Anzeichen sprachen allerdings dafür, dass es eine größere Bande war, welche die Bank überfiel. Spürhunde der Polizei verfolgten die Fährte bis zu einem Tagungshaus an einem Feld, in dem von draußen bereits Anzeichen für eine größere Gruppe vorzufinden waren. Die Polizei stürmte das Haus in der Dämmerung und konnte somit 35 Kinder und Jugendliche aus der Hammerschmiede festnehmen. Diese führten noch Geldscheine mit sich, welche am selben Tag der Bank entwendet wurden. Die Festgenommenen wurden in das nächstgelegene Gefängnis gebracht, um dort die nächste Zeit zu verweilen. Die Gefangenengruppe war allerdings sehr schlau und begann noch am selben Tag Pläne zu schmieden, wie sie am schnellsten und unauffälligsten ausbrechen können. Bereits am nächsten Morgen wurde dieser Plan in die Realität umgesetzt und die Gefangenen erfüllten Aufgaben, die ihnen verhalfen ins Freie zu gelangen.



Am Abend haben sie die Freiheit erreicht und konnten den Händen der Gefängniswärter entkommen. Am Sonntagnachmittag sind die Bankräuber wieder bei deren Geheimverstecken in der ruhigen Hammerschmiede angekommen, um dort den fehlenden Schlaf eines ereignisreichen Wochenendes nachzuholen.“

Dominik Ernst

Bunter Abend 2024

Acht Jahre ist es nun insgesamt her, als die letzten Bunten Abend Flyer waren im Verkehr. 🗑️

2024 war es nun wieder so weit, die Kinder und Gruppenleiter standen am 13.04.2024 bereit. 🕒

Monate und Wochen davor wurde geprobt und organisiert, damit am Tag der Vorführung alle waren richtig platziert. 🤔



Die Aufregung am Morgen des 13.04. war groß, das ist aber ganz normal vor so großen Shows. 🎤

Dann am Abend stürmten die Leute nur so ins Pfarrheim rein, versorgten wir unsere Besucher erst mal mit Getränken sowohl groß als auch klein. 🥤 🍷 🍹



Pünktlich um 19 Uhr ging die Show schon los, den Kindern und unsere Aufregung war nun wirklich mehr als groß. 😄

Von Tanzen über Sketche bis hin zum Singen, die meisten Programmpunkte unsere Besucher zum Lachen zwingen. 😂

Bunter Abend 2024 Werbespots und die Tagesshow waren auch dabei, die ein oder anderen waren baff was alles so wird veranstaltet in unserer Pfarrei. 🤯



Rundum war es ein wirklich gelungener Abend, da können wir uns keinesfalls beklagen. 🥳

Danke an ALLE die waren an diesem Bunten Abend vor Ort, und gaben uns ihren tollen Support. 🙌

Jennifer Ernst



JUGEND
CHRISTKÖNIG
TERMINE

*Jugendwochenende
in Maria Beinberg
25.- 27. Oktober 2024
(Anmeldung erforderlich)*

*Warten aufs
Christkind
24. Dezember 2024
14:00 Uhr
Pfarrheim Edith Stein*

*Kickerturnier
11. Oktober 2024
16:00 Uhr
Jugendräume im
Pfarrheim*

*Weihnachtsmarkt der ARGE
Subwaren und leckere Crêpes
29. November - 01. Dezember
2024*

*Lichternacht
07. Dezember 2024
19:00 Uhr
in der Pfarrkirche
Christkönig*

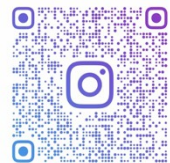
*Alle Infos, Bilder und vieles mehr unter:
www.pfarrjugend-christkoenig.de*

*Punsch und
Glühweinausschank
24. Dezember 2024
nach der Christmette*

Änderungen vorbehalten



Weitere Infos, Bilder und
Anmeldungen unter
www.pfarrjugend-christkoenig.de
oder auch auf Instagram



PFARRJUGEND.CHRISTKÖENIG

Maibaumfest mit altbekannten Attraktionen

Dieses Mal meinte es der Wettergott gut mit der ARGE. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich so viele Gäste wie lange nicht mehr eingefunden, um sich gesellig und fröhlich auf den Monat Mai einzustimmen. Dazu passte die stimmungsvolle



Mit einem eigenen Stand vertreten war auch der Familienstützpunkt der Diakonie

Auswahl von verschiedenen Auftritten z.B. die Kinder des Kindergartens Christkönig, der Waldorfschule, des Sportvereins Hammerschmiede, der Grundschule Hammerschmiede, der Villa Kunterbunt sowie die Jugend des Trachtenvereins Lechhausen.

Es gab die altbekannten Attraktionen und Stände: Eisverkauf des Elternbeirates, Losverkauf der Pfarrjugend, Popcorn und Zuckerwatte der Ministranten, Basteln des Abenteuerspielplatzes, Kinderspiele und Parcours des Sportverein Hammerschmiede. Egal wo man hinschaute alt und jung tranken und aßen, lachten und feierten zusammen. „Sozialer Zusammenhalt ist bei uns Hammerschmiedlern sehr wichtig und spiegelt sich in den Festen wieder. Hier kennt man einander besser als in der

Anonymität der Stadt und legt viel Wert aufs Miteinander. Feiern gehören zur Hammerschmiede dazu“, erklärt die alte und neue Vorständin für Medien und Öffentlichkeit Sandra Boiger.

Zahlreiche Helfer hatten die Bewirtung voll im Griff. Sehr viel Lob bekam die „Küche“ für ihren hitzigen Einsatz bei der Zubereitung von gegrillten Spezialitäten, die in Top-Qualität von der Metzgerei Wollmann



Der Grillstand ist gerüstet

geliefert wurden. Neu war dieses Jahr eine Breze mit Obazda. Mehr braucht's nicht, außer einen Nachtschiff natürlich! Die Pfarrjugend bot wieder Crêpes in zahlreichen Variationen an.

Auch für passende Musik wurde gesorgt. Den Anfang machte das Jugendorchester Gersthofen „Jugge“ mit musikalischer Unterhaltung. Ab 18 Uhr wurde durch „DJ Partybombe“ mit einem Mix aus



Das Serviceteam steht bereit



Tanzen und Feiern bis in den späten Abend

ganz besonders herzlichen Dank an alle unsere Gäste. Wir haben uns sehr gefreut, Euch alle wiederzusehen. Wir freuen uns auf's nächste Maibaumfest mit Euch! Mit dem erzielten Gewinn werden zukünftig wieder verschiedene Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in der Hammerschmiede gefördert.

Sandra Boiger

Schlager- und Popmusik so richtig eingezogen. Unsere Wasserwacht vom Autobahnsee war das ganze Fest vertreten und hat über uns gewacht. Dass wir das Fest so schön feiern konnten, liegt an den vielen helfenden Händen – das ist Spitze! Natürlich



Änderung im Vorstand

Nach sehr vielen schönen gemeinsamen Jahren haben Tina und Thomas Wende die Vorstandschaft verlassen. Vielen Dank für eure tolle Arbeit und viel Erfolg auf eurem weiteren Weg.



Der aktuelle Vorstand v.l.n.r. Richard Hitzler, Christian Deller, Renate Hitzler, Claus Ernst, Ute Wiedmann, Gerda Finkel, Sandra Boiger, Johannes Winter, Florian Nann, Silke Gruber und Stefan Killisperger. Christian Scharrer fehlt wegen Krankheit

Wahlen in Christkönig und Sankt Franziskus

Einen weiteren Neuanfang gibt es im November: dann werden in allen Gemeinden des Bistums wieder die Mitglieder der Kirchenverwaltungen gewählt.

Die Kirchenverwaltung kümmert sich um die Verwaltung und Organisation der Gemeinde. Ob es um die Finanzen, Veranstaltungen, Personalangelegenheiten oder Instandhaltung von Gebäuden oder Baumaßnahmen geht, sie sorgt für ein reibungsloses Funktionieren der Gemeinde. Weitere Informationen zur Wahl erhalten Sie rechtzeitig in unserem Monatsblatt und auf unserer Internetseite.





Diesmal beginnt unser Beitrag mit einem kurzen Rückblick auf die Jahreshauptversammlung im April. Unser Vorstand mit Günter Spindler, Herbert Centmeier und Gerhard Karg wurde wiedergewählt, ebenso die beiden Kassenprüfer Bernd Bach und Reiner Baudrexel.

Verein wächst weiter

Durch einen erheblichen Mitgliederzuwachs vor allem im Kampfsport, bei Gymnastik und Basketball, nähern wir uns wieder der 300-Mitglieder-Schwelle. Der Schwund aus den Corona-Jahren ist damit erfreulicherweise mehr als aufgeholt.

Auch wir sparen Energie

Um unsere Energiekosten im Vereinsheim zu senken und etwas nachhaltiger zu wirtschaften, haben wir unsere Heizung mit Energiesparpumpen ausgerüstet. Zusätzlich werden wir ein Balkonkraftwerk installieren. Durch einen Zuschuss der Stadt Augsburg rentiert sich diese Investition erheblich schneller.

Schutzkonzept steht

Nach einigen Jahren Vorlauf haben wir nun unser Schutzkonzept zur Prävention vor (sexueller) Gewalt fertiggestellt. Nach Abstimmung mit dem DJK-Diözesanverband und dem Jugendamt der Stadt Augsburg wurde es veröffentlicht und an die Mitglieder verteilt. Es fasst die bisherigen Aktivitäten in diesem Bereich (Erweiterte Führungszeugnisse für alle Übungsleiter-

rinnen und Übungsleiter, Funktionsträgerinnen und Funktionsträger) mit den Selbstverpflichtungserklärungen, den Verhaltenstipps- und Regeln sowie Informationen zu öffentlichen und gemeinnützigen Ansprechstellen zusammen.

Kinder stark machen

In einem Aktionstag am 28.06. und einem Seminar „Kinder stark machen“ am Buß- und Betttag wollen wir das Konzept den Mitgliedern und den Eltern von minderjährigen Mitgliedern nahebringen. Das Thema ist damit natürlich nicht abgeschlossen, sondern eine Daueraufgabe und Verpflichtung. Voraussichtlich werden wir deshalb den Aktionstag und das Seminar jährlich durchführen, schon um neuen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

Biergarten fällt aus

Bevor wir zum sportlichen Teil unseres Beitrags wechseln, noch eine eher traurige Nachricht: dieses Jahr wird es keinen Biergarten der Pfarrjugend geben – nicht auf unserem Gelände und auch nicht anderswo. Ob und in welchem Rahmen in den nächsten Jahren eine vergleichbare Veranstaltung stattfinden wird, ist noch offen. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn wir wieder Gastgeber sein dürften.

Basketball

Die Basketball-Saison war vor Ostern bereits abgeschlossen und so konnten wir

uns bereits im Osterpfarrbrief über die erreichte Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse der Männer freuen. Momentan läuft das Training etwas ruhiger. Trotz der Fußball-EM haben sich doch einige auch während der Deutschlandspiele für aktives Basketballtraining statt Public Viewing entschieden! Nach den Sommerferien gilt es dann, sich für die neue Saison fit zu machen und den Geist der letzten Saison wieder zu wecken. Das Ziel: Meisterschaft.

Boccia

Wie angekündigt konnte am 5. Mai das Boccia-Einzeltournament der 2. Bundesliga auf unserer Anlage durchgeführt werden. Zeitweiser leichter Nieselregen konnte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nicht abhalten, hervorragendes Boccia zu spielen. Conny Altmann vom FC Mintraching behielt im Finale gegen Harald Wachter (TC Niederstotzingen) die Oberhand, unsere Oberligaspielerin Margherita Tesoro musste sich Carlo di Ruzza (Pallino Memmingen) geschlagen geben. Trotzdem konnte sie sich damit wertvolle Ranglistenpunkte sichern. Wie das Turnier der 1. Bundesliga am 30.06. ausgegangen ist, werden wir im Weihnachtspfarrbrief berichten. Nicht vergessen: jeden Montag ab 17:00 Uhr ist auf unserer Anlage „freies Spiel“ angesagt. Wer schnuppern will, ist immer herzlich willkommen. Falls sich Gruppen für ein gemütliches Spiel auch an anderen Wochentagen treffen wollen, wenden Sie sich bitte über boccia@djknord.net oder vorstand@djknord.net an uns.

Gymnastik

Wie schon oben kurz angeführt, können

wir auch in der Gymnastikabteilung einen Mitgliederzuwachs verbuchen. Unser neues Yoga-Angebot hat dazu einen nicht unerheblichen Teil beigetragen. Die Anfang letzten Jahres eingestiegen sind, sind nun schon „alte Hasen“ und wer in dieser Kursreihe mitmachen will, sollte schon gewisse Erfahrungen und Übung in Yoga vorweisen können. Um auch „Neulingen“ und „Wiedereinsteigern“ eine Chance zu geben, haben wir eine zweite Kursreihe am Mittwochvormittag eingeführt. Ab 09:30 Uhr bietet Heike Frank einen Basiskurs an, der keine Yoga-Vorkenntnisse erfordert. Nach den Sommerferien starten die neuen Kursreihen für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Fitness

Wer seine Fitness eher mit Bodyforming oder Bodyworkout und musikalischer Unterstützung steigern will, ist bei Uschi am Dienstagabend und Julia am Mittwochabend bestens aufgehoben. Klassische Wirbelsäulengymnastik bietet ebenfalls Uschi am Dienstagabend an. Alle Gymnastikkurse finden im BGZ St. Franziskus statt. Zeiten und Kursbeschreibungen finden Sie auf unsere Webseite unter „Sportangebot“ zum Download.

Kampfsport

Im Kampfsport geht's nicht nur im Training rund. Auch in den Wettkämpfen können unsere Kämpferinnen und Kämpfer Erfolge erringen. So konnte Remzi in Herrenberg bei einem MMA-Wettkampf im Mai die Bronzemedaille erringen und Sophie im März bei den Deutschen Meisterschaften im Ringen der U20 in Frankfurt (Oder) die Bronzemedaille und eine Woche später beim international stark

besetzten Ringerturnier in Utrecht (Niederlande) die Silbermedaille. Wer einen Instagram-Zugang hat, kann sich über @virtus_mma auf dem Laufenden halten.

Tennis

Unsere beiden Tennisplätze stehen bereit und wir haben auch noch Kapazitäten frei, sei es unter der Woche untertags und abends oder auch am Wochenende. Außenherum wurde zwar ein Streifen der Bäume gerodet, aber es bleibt immer genügend Schatten am Vor- und Nachmittag um auch bei etwas höheren Temperaturen ein angenehmes Klima zu gewährleisten. Nach wie vor gilt: für Mitglieder ist die Nutzung der Plätze ohne Aufnahmegebühr und Zusatzbeitrag möglich. Infos gibt's über tennis@djknord.net oder unter 0821-74 28 98 bei unserem Abteilungsleiter Heinz Siersetzki.

Tischtennis

Bei unseren Tischtennismannschaften war kurz nach dem Redaktionsschluss zum Osterpfarrbrief auch die Saison zu Ende. Die 1. Mannschaft in der Bezirksliga Nord konnte den 4. Platz halten, eine beachtliche Leistung, da das Team vor allem in der Rückrunde häufig auf Ersatzspieler zurückgreifen musste und konnte. Auch die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse B hielt den im Osterpfarrbrief

gemeldeten 3. Platz bis zum Saisonende. Die zu Beginn der Saison in der Mannschaft abgestimmte Rotation mit 10 Spielern erwies sich damit als durchaus tragfähig – und jeder konnte somit auch aktiv in das Spielgeschehen eingreifen.

Die nächste Saison wird eine erhebliche Neuerung bringen, da das Spielsystem für Ligaspiele vereinheitlicht wird. Die Teamgröße wird von bisher 6 auf 4 Spieler reduziert. Die Abteilung hat beschlossen, trotzdem bei „nur“ 2 Mannschaften im Spielbetrieb zu bleiben. Am Schluss wie immer der Hinweis, dass die TT-Senioren am Freitagvormittag und am Montagnachmittag im BGZ ihr „Training ohne Stress“ – aber durchaus mit Anspruch abhalten. Wer schnuppern will: einfach vorbeikommen!


Die DJK Nord wünscht allen Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft Christkönig – St. Franziskus einen schönen Spätsommer und Herbst und überhaupt eine gute Zeit!


Sportliche Grüße von Günter Spindler im Namen des gesamten Vorstands der DJK Augsburg-Nord e.V in der Firnhaberau.



DJK Augsburg–Nord e. V.

1. Vorsitzender: Günter Spindler

 466216

 vorstand@djknord.net

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.djknord.net und in den Schaukästen an der Sparkasse in der Schillstraße, vor St. Franziskus und am Sportheim Im Feierabend 33.

Termine September - November

CK = Kirche Christkönig, Pappelweg 7
SF = Kirche Sankt Franziskus, Hubertusplatz 1
PES = Pfarrheim Edith Stein, Neuburger Str. 274
BGZ = Begegnungszentrum, Martin-Gomm-Weg

MI	04.09.	14.30	BGZ	Seniorennachmittag „Schiffsreise zu den Perlen (Städte) der Ostsee“
		19.30	PES	Bibelkreis
FR	06.09.	20.00	BGZ	Atempause im BGZ
SO	08.09.	~10.00	PES	Aktion Sonntagskuchen nach dem 8.45 Uhr-Gottesdienst im Pfarrheim
MI	11.09.	14.30	PES	Seniorennachmittag „Erzählcafé - Herbst – Zeit zu danken“; Referent: Alfred Brendle
DI	17.09.	20.00	PES	Taufchor
MI	18.09.	19.30	PES	Bibelkreis
		18.30		Frauenbund St. Franziskus – Besuch Schulmuseum
DO	19.09.	9.00	BGZ	Frühstückstreff im BGZ, 8.30 Wortgottesfeier im BGZ
SA	21.09.	14.00	PES	Repaircafe im Pfarrheim Edith Stein
SO	29.09.	10.00		Messe auf dem Müllberg
		14.00 -16.00	PES	Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim Edith Stein - Anmeldung ab 01.09. möglich unter spielebasar.christkoenig@gmail.com
DI	01.10.	18.30	BGZ	Schulung zur Prävention in der Pfarreiengemeinschaft
MI	02.10.	14.30	BGZ	Seniorennachmittag „Schutzengel“ Referent: Pfarrer Michael Kratschmer
FR	04.10.	19.30	PES	Preisschafkopf im Pfarrheim Edith Stein
		20.00	BGZ	Atempause
SO	06.10.	10.15	SF	Patrozinium St. Franziskus
DI	08.10.	20.00	PES	Taufchor
MI	09.10.	14.30	PES	Seniorennachmittag „Leipzig – eine Stadt mutiert vom Aschenbrödel zur Prinzessin.“ Referent: Klaus Lippmann

		19.30	PES	Bibelkreis
		19.30	SF	Frauenbund – Mein Schutzengel ist immer dabei Ref.: Pfr. Michael Kratschmer und Jutta Häfele
FR	11.10.	16.00	PES	Kickerturnier der Pfarrjugend Christkönig
SA	12.10.	19.30	PES	Weinfest im Pfarrheim Edith Stein
SO	13.10.	10.00	PES	Aktion Sonntagskuchen nach dem 08.45 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
DI	15.10.			Tag der Sternenkinder
		19.30	CK	Elternabend Erstkommunion 2025 für beide Pfarreien in der Kirche Christkönig
		20.00	PES	Taufchor
DO	17.10.	9.00	BGZ	Frühstückstreff, davor 8.30 Wortgottesfeier im BGZ
FR	18.10.	19.00	PES	Mit Bildern durch`s Jahr, Ref.: Wolfgang Czech
DI	22.10.	19.30	PES	Info-Abend Firmung 2025
MI	23.10.	19.30	PES	Bibelkreis
SO	03.11.	10.00	PES	Aktion Sonntagskuchen nach dem Gottesdienst im Pfarrheim
		15.00	BGZ	Surprise-Church-Service für Familien
MI	06.11.	14.30	BGZ	Seniorenachmittag „Die Macht der Zehn Gebote – warum sie bis heute Bestand haben“ Referent: Oskar Hummel
		19.30	PES	Bibelkreis
FR	08.11.	20.00	BGZ	Atempause
SA	09.11.	19.30	PES	Theateraufführung „Eine Sprachbox namens Alessa“ Premiere
SO	10.11.	16.00	PES	Theateraufführung „Eine Sprachbox namens Alessa“
MO	11.11.	17.00		Martinsumzug der Kindertagesstätte St. Franziskus
DI	12.11.	2000	PES	Taufchor
MI	13.11.	14.30	PES	Seniorenachmittag „ Der Lech – ein Wildfluss aus den Alpen“, Referent: Dr. Eberhard Pfeuffer
		19.30	BGZ	Frauenbund – Linedance, Referentin: Ursula Löster
FR	15.11.	14.00	PES	Martinsbasar

		17.00		Martinsumzug rund um Christkönig
SA	16.11.	19.30	PES	Theateraufführung „Eine Sprachbox namens Alessa“
SO	17.11.	16.00	PES	Theateraufführung „Eine Sprachbox namens Alessa“
MI	20.11.	19.30	PES	Bibelkreis
DO	21.11.	9.00	BGZ	Frühstückstreff, davor 8.30 Wortgottesfeier im BGZ
SA	23.11.	14.00	PES	Repaircafe
SO	24.11.	08.45	CK	Patrozinium Christkönig
FR	29.11.- 01.12.			Weihnachtsmarkt ARGE Hammerschmiede
SA	30.11.		SF	Adventsbasar vor der Kirche
<i>***** Ende des Kirchenjahres *****</i>				
Vorschau Dezember				
SO	01.12.		SF	Adventsbasar
			PES	Aktion Sonntagskuchen im Anschluss an den Gottesdienst um 08.45 Uhr
MI	04.12.	14.30	SF	Seniorenachmittag „Wir feiern Weihnachten mit Nikolaus und Hort“ Referent: Oskar Hummel mit Team
		19.30	PES	Bibelkreis
FR	06.12.	20.00	SF	Atempause im BGZ
SA	07.12.	18.00	CK	Lichternacht in der Kirche
SO	08.12.	17.00		Adventsfenster KAB
DI	10.12.	20.00	PES	Taufchor
MI	11.12.	14.30	PES	Seniorenachmittag „Adventsfeier mit der Kindertheatergruppe „Happy Kids“
		18.00	SF	Frauenbund- Wortgottesdienstfeier in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein.
SO	15.12.	9.00	CK	Pontifikalmesse mit Bischof Bertram Meier 60-jähriges Weihejubiläum der Kirche Christkönig

Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Flyer!

Zur letzten Seite

Die letzte Seite ist ein Aufruf zum Mitmachen. Ja – Kirche wird von vielen nur noch als Dienstleistungsbetrieb gesehen. Kirchliche Kindergärten, Krankenhäuser sind ja ganz schön, schöner die Events im Lebenslauf: Taufe noch mit guten Vorsätzen, Erstkommunion mit nachfolgender erster Schlacht am Buffet, romantische Hochzeit in Weiß. Aber sonntags aufstehen und in die Kirche gehen?

Die Redaktion und viele andere in unserer Pfarreiengemeinschaft verstehen unter Kirche auch noch etwas zusätzliches: eine Gemeinschaft. Wie heißt es so schön im Matthäus-Evangelium:



»Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.«

Machen Sie mit – egal wie. Da gibt es bei uns mehr Möglichkeiten, als viele sich das vorstellen können. Eine Möglichkeit: schreiben Sie der Redaktion Ihre Meinung. Zum Beispiel zu Inhalt und Gestaltung des Pfarrbriefs. Was fehlt, was ist zu viel?

Wir möchten, dass unser Pfarrbrief gelesen wird. Und nicht sofort in der grünen Tonne landet. Dafür brauchen wir auch Sie!

Ihre Pfarrbriefredaktion

Impressum

Herausgeber Pfarrkirchenstiftungen Christkönig Augsburg und St. Franziskus Augsburg beide vertreten durch Pfarrer Michael Kratschmer Pappelweg 7, 86169 Augsburg	Redaktion Christoph Kusterer (ViSdP), Michael Sauren (Leitung, Layout). Andreas Berndt (Crossmedia) Elke Stempfle (Organisation) Hans-Jürgen Leutenmayr (Fotos) Michael Kratschmer
Erscheinungsweise & Auflage 3mal jährlich, Weihnachten, Ostern, Sommer Auflage ca. 5000	Bildnachweis Seite 1: Peter Paulus Seiten 5, 6r: Leander Stork / pba Seite 28: Lena Neidlein in Pfarrbriefservice.de Seite 44: Christian Schmitt in Pfarrbriefservice.de Alle anderen Bilder: Wolfgang Czech / Hans-Jürgen Leuten- mayr / privat
Druck Druckerei Menacher, Kissing  	Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 31.10.2024
Kosten Der Pfarrbrief ist kostenlos.	



... höchste Zeit für Deine Teilnahme, wir können es uns nicht mehr leisten auch noch DICH zu verlieren ...

***Schreibe an die Redaktion, egal zu welchem Thema.
Denn wir machen den Pfarrbrief nicht für uns,
sondern für Dich.***

***redaktion@christkoenig-franziskus.de
oder an das Pfarrbüro Pappelweg 7, 86169 Augsburg***